

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsort: Nachrichten Dresden  
Herausgeber: Hermann  
Postfachnummer: 2041  
Schiffstraße Nr. 2041  
Druck- u. Verlagsanstalt: 20/48

Bezugspreis vom 1. bis 31. Dezember 1920 bei täglich zweimaliger Auslieferung frei Haus 1.70 Mk.  
Bezugspreis für Monat Dezember 1.40 Mk. ohne Zustellungsgebühr. Einzelnummer 10 Pf.  
Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Gebühr berechnet; die einseitige 20 mm breite Zeile  
25 Pf., für auswärts 40 Pf. Romilanzeigen und Stellenangebote 20 Pf., auswärts 35 Pf., auswärts  
35 Pf., bis 90 mm breite Reklamezeile 200 Pf., auswärts 250 Pf. Offertengebühr 20 Pf.  
Kleinere Anzeigen gegen Vorabzahlung

Druck u. Verlag: Bleich & Reichardt,  
Dresden, Postfach-Nr. 1048  
Nachdruck nur mit deutl. Quellenangabe  
(Dresdn. Nachr.) zulässig. Unverlangte  
Schreibstücke werden nicht aufbewahrt

## Pariser Propaganda gegen Deutschland

### Phantasien über den deutschen Wohlstand

Paris, 28. Dez. Der halbamtliche „Excelsior“ erinnert im Zusammenhang mit der amerikanischen Begehrung, eine Verbindung der Reparations- und Schuldenfrage zuzulassen, daran, daß Frankreich das einzige Land sei, das bisher noch nicht das Schuldenabkommen mit Amerika ratifiziert habe. Die beiden bisher geleisteten Jahreszahlungen stellten nur einfache Abschlagszahlungen dar. Man habe daher Grund zu der Frage, ob die französischen Schuldverhältnisse in dem Reparationsabstande sich nicht in einer schwierigen Lage befinden würden, da in dem Ausmaß auch Amerikaner sitzen würden. Diese hätten dann, mit Ausnahme der Franzosen, nur Vertreter derjenigen Länder vor sich, die ihre Schulden mit Amerika geregelt hätten.

Wie könne die französische Regierung ihre Rolle als unanachgiebiger Gläubiger gegenüber Deutschland und als unerschlossener Schuldner gegenüber Amerika aufrechterhalten?

Die französisch-amerikanische Zusammenarbeit sei für das Gelingen eines jeden Kommerzialisierungsplanes der deutschen Schuld unerlässlich. Die Unterbringung der deutschen Eisenbahn- und Industrieobligationen sei nicht möglich, wenn sich die großen amerikanischen Finanzmärkte verschließen.

In einem Artikel „Die Legende von der deutschen Armut“ im „Petit Parisien“ kommt der bekannte französische Wirtschaftspolitiker Seydoux zu folgendem Schluss: Die Einnahmen der französischen Eisenbahngesellschaften werden für 1920 in runden Ziffern etwa 15 Milliarden Franken ausmachen. In Deutschland werden sie 5,15 Milliarden Goldmark, das heißt 31 Milliarden Franken betragen, also das Doppelte der französischen Einnahmen. Gleichzeitig beträgt

der französische Staatshaushalt 45 Milliarden Franken, der deutsche 10 Milliarden Goldmark, das heißt ungefähr 60 Milliarden Franken.

Das Verhältnis der deutschen Eisenbahneinnahmen zum deutschen Staatshaushalt ist also 1:2, während das Verhältnis in Frankreich sich auf 1:3 beläuft. Es gebe kein besseres Anzeichen für den Wohlstand eines Landes, als ein ausgedehntes wohlorganisiertes Eisenbahnnetz. So schreibt Seydoux, als seine Eisenbahneinnahmen. (?) Man erkenne also, daß die Staatshaushalte, die auf der deutschen Wirtschaft ruhten, durch die Elemente des allgemeinen Wohlstandes viel mehr ausgeglichen seien als in Frankreich.

Diese Beweiskraft ist völlig abwegig. Es kommt darauf an, wieviel der Staatshaushalt auf den Kopf der Bevölkerung für die Zwecke der Allgemeinheit aufzuwenden vermag. Es ergibt sich dann, daß Deutschland nach Abzug der den Staatshaushalt belastenden Dameslasten etwa 130 Mark auf den Kopf der Bevölkerung aufwenden kann, während Frankreich auf den Kopf der Bevölkerung 100 Mark zu leisten vermag. Dieser gewaltige Unterschied spricht für den Reichtum Frankreichs und für die Armut Deutschlands. Das Rechenkunststück mit den Eisenbahnen ist um so irreführender, als dabei in Betracht gezogen werden muß, daß Deutschland, in der Mitte Europas gelegen, der natürliche Mittler des Handelsverkehrs zwischen West- und Osteuropa ist und aus Gründen des großen Durchgangsverkehrs auch eine verhältnismäßig höhere Eisenbahneinnahme besitzen muß als Frankreich. Zu Rückschlüssen auf den Wohlstand berechtigt dies jedoch den ehrlichen Beobachter nicht.

### Die Achillesferse des Parlamentarismus

Spiel mit einer Kabinettskrise, weil Poincaré gegen Erhöhung der Löhne ist

Paris, 28. Dez. Völlig unerwartet hat sich die Gefahr einer neuen Kabinettskrise eingestellt. Diesmal handelt es sich um die Meinungsverschiedenheiten des Ministerpräsidenten mit den übrigen Ministern bezüglich der Erhöhung der Abgeordnetendiäten, für die der Finanzminister Chéron im Senat eintrat, während Poincaré sich zwar nicht ausdrücklich dagegen ausspricht, den Augenblick für die Behandlung der Frage aber nicht für geeignet hält.

Während sich der Senat am Donnerstag in öffentlicher Sitzung mit der Beratung des Finanzgesetzes befaste, herrschte in den Wandelgängen lebhafteste Bewegung, die von Minute zu Minute wuchs, so daß man sich in die feierlichsten Stunden der Ministerkrisen zurückversetzt glaubte. Am Nachmittag waren der Ministerpräsident und die Minister Briand, Barthou und Marraud im Senat hinter verschlossenen Türen zu einer Art kleinem Kabinettsrat zusammengetreten, der außerordentlich lebhaft verlief. Nach Beendigung dieser Konferenz hielten Poincaré und Finanzminister Chéron eine private Besprechung ab, worauf Poincaré, ohne ein Wort zu sagen, den Senat verließ, während die übrigen Minister von Chéron fort zu einer neuen vertraulichen Beratung aufgefordert wurden. Man erhofft schließlich, daß die Regierung mit Ausnahme ihres Chefs die schon früher getroffene Entscheidung aufrechterhielt und Chéron am heutigen Freitag das Ge-

über die Erhöhung der Abgeordnetendiäten, so wie es nach der Abstimmung in der Kammer Chéron selbst neu gefaßt hatte, vertreten soll.

Am Freitagvormittag wird ein Kabinettsrat stattfinden, der sich einmal mit der Angelegenheit befassen soll. Es ist möglich, daß es zu einer Lösung kommen wird. Da sich alle Mitglieder der Regierung darüber einig sind, die Abstimmung über den Haushalt bis zum 31. Dezember zu erlebigen, besteht die Aussicht, daß auch die Frage der Diätenerhöhungen vom übrigen Haushaltsgesetz abgetrennt wird.

### Verhandlung gegen Dr. Noos in Nancy

Paris, 28. Dez. Dem „Matin“ wird aus Nancy gemeldet, daß höchstwahrscheinlich das Schwurgericht in Nancy mit dem Fall des Dr. Noos befaßt werden wird. Aber diese Überweisung würde die Eröffnung einer ganz neuen gerichtlichen Voruntersuchung notwendig machen. (W.F.)

### Bolivien's Truppen rücken erneut vor

Washington, 27. Dezember. Während man in Washington erwartet, ob Bolivien und Paraguay den vor zwei Tagen hier ausgearbeiteten Protokollentwurf annehmen, berichtet die Gesandtschaft Paraguays heute abend, die Bolivianer hätten das Fort Yaguajayay in dem umstrittenen Gebiet wieder besetzt und ihre Truppen zwölf Meilen weiter in das Innere des Gebietes vorgeschoben und dadurch wieder eine sehr ernste Lage geschaffen. Die Gesandtschaft bemerkt, dieser Vorstoß sei ohne Gesicht vor sich gegangen. Die Bolivianer hätten Vorteil aus dem Befehl gezogen, den die Regierung Paraguays an ihre Truppen ausgegeben hatte, alle Feindseligkeiten einzustellen.

## 21 Tote bei einer Eisenbahnkatastrophe

### Die Folgen eines Attentats auf einen kalifornischen D-Zug

San Bernardin (Kalifornien), 28. Dez. Auf der Santa Bernardin erreichte sich bei Hesperia ein schweres Unglück. Der Schnellzug Los Angeles-Chicago entgleiste an der genannten Stelle mit der Lokomotive und sieben Wagen. Einige der besetzten Wagen stürzten die 15 Fuß hohe Bahnhöhe hinunter.

19 Reisende sowie der Lokomotivführer und ein Mechaniker sind getötet worden.

Unter den Getöteten befindet sich auch der Gouverneur der Provinz Chihuahua.

Nach Ansicht der Bahnbeamten ist die Entgleisung des Expresszuges, der zur Zeit des Unglücks mit voller Geschwindigkeit fuhr, auf einen verbrecherischen Akt zurückzuführen. Von unbekanntem Täter ist, so erklärten die Bahnbeamten, die Befestigung einer Schiene entfernt worden.

### Pest und Hunger in China

London, 28. Dez. Das amerikanische Komitee zur Verringerung der Hungersnot in China berichtet, daß in Nordchina die Pest ausgebrochen ist. 12 Millionen Menschen werden durch die Hungersnot bedroht. Der Mangel an Lebensmitteln trägt wesentlich zur Verbreitung der Epidemie bei.

## Erneuter Kampf gegen das lettische Deutschtum

### Der „Dank“ der Regierung

Berlin, 28. Dez. Wie aus Riga gemeldet wird, ist es zwischen den lettischen Deutschen und der lettischen Regierung abermals zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten gekommen. In Lettland haben nämlich die Teilnehmer an den Befreiungskämpfen der Jahre 1918/20 ein Recht auf kostenlosen Erwerb einer Landparzelle aus dem staatlichen Landesfond, der aus dem durch die radikale Agrarreform enteigneten Grund und Boden besteht. Jetzt stehen wieder einige tausend Parzellen zur Verteilung an die Kämpfer bereit, wobei die Anwärter in mehrere Kategorien geteilt werden. Zur höchsten Kategorie gehören die mit dem Vätertötorden Ausgezeichneten, wie auch die im Kriege Verwundeten. Nun hat jüngst das Zentralland-einrichtungskomitee beschlossen, auch familiäre Freiwillige, die in die lettische Südbrigade des Obersten Bassob, wie auch in die lettische Nordbrigade des Obersten Semitan bis zum 22. Juni 1919 eingetreten waren, gleichfalls in die höchste

### Erfolge der afghanischen Regierungstruppen

Moskau, 28. Dez. Aus Kabul wird gemeldet: Die Regierungstruppen besetzten Paganan und drängten die Aufständischen 30 Kilometer von Kabul auf der Straße nach Tscharkar zurück. Das Militärhospital auf der Anhöhe von Bahibala und eine Anzahl Dörfer bei Kabul sind von den Aufständischen zerstört worden.

„Times“ berichtet aus Konstantinopel: Afghanische Offiziere, die zu Ausbildungszwecken der türkischen Armee beigegeben wurden, sind nach Afghanistan zurückberufen worden. Ferner ist die türkische Militärmission unter Niazim Pascha, die sich auf dem Wege nach Afghanistan befand, um zur Ausbildung des afghanischen Heeres zu dienen, angewiesen worden, in Bombay zu bleiben.

Einer Neutermeldung aus New Delhi zufolge, befinden sich unter den aus Kabul nach Peshawar von britischen Flugzeugen beförderten Personen die Sekretärin des deutschen Vertreters Dogen, Signora Romaguani, Frau Halef Asaf, die deutsche Frau eines türkischen Lehrers an einer Militärschule, und ihre beiden Kinder, sowie vier Kinderfräuleins und Frau Chaherne, die deutsche Frau eines Angestellten im afghanischen Kriegsministerium.

### Errichtung einer irischen Monarchie?

London, 28. Dez. „Daily Express“ meldet aus Paris, es verlautet, daß vorbehaltlich der Zustimmung der Mandatskommission des Völkerbundes die irische Verfassung vielleicht geändert und das französische Mandatsgebiet Eriken in eine Monarchie umgewandelt werden würde. Die endgültige Wahl für den irischen Thron werde wahrscheinlich auf Prinz Adil Ben Njad fallen, dessen Kandidatur jetzt in einflussreichen Kreisen in Paris erörtert werde. Adil Ben Njad ist ein Nachkomme der Omajjaden-Kalifen. Seine Frau ist eine Nichte des Königs Fuad von Ägypten. Er selbst ist französischer Bürger, lebt in Passy und ist im Alter von 45 Jahren.

### Eine Million Grippekranke in Nordamerika

London, 28. Dez. Die Zahl der Grippefälle in den Vereinigten Staaten hat in der vergangenen Woche eine Million überschritten. Vier Fünftel aller Fälle entfallen auf 25 Staaten. Das amerikanische Gesundheitsamt glaubt, daß der Höhepunkt in den westlichen Staaten nunmehr überschritten ist, rechnet aber mit einer bedeutenden Vermehrung in den dichtbevölkerten östlichen Staaten. Am schwersten betroffen sind die Staaten North-Dakota, Iowa, Kansas und Kentucki. Es sind Anzeichen für eine noch ernstere Welle vorhanden.

### Schwere Grubenunglücke in Südafrika

London, 28. Dez. Nach Berichten aus Bulowago in Rhodesia ist im Verlauf eines Sturmes die Birtchday-Grube, das Eigentum einer britisch-südafrikanischen Gesellschaft, überschwemmt worden. Eine Rettungslosone konnte bisher einen europäischen und 14 eingeborene Arbeiter retten. 20 eingeborene Arbeiter werden noch vermisst. Die Reuter aus Johannesburg berichtet, ereignete sich auf der Robinson-Deep-Grube ein schweres Unglück, wobei ein europäischer und ein eingeborener Bergarbeiter ihr Leben verloren. Sechseuropäische und 15 eingeborene Bergarbeiter wurden verletzt. Die Belegungen von zwei Europäern sind lebensgefährlich.

Kategorie einzureihen. Diese Bevorzugung wird hingegen den Freiwilligen der deutsch-baltischen Truppe der baltischen Landeswehr nicht zuzueilen. Die Letzen übergehen also ein solches Opfer des Volksehrgeistes geworden wäre. Die deutschen Parlamentsabgeordneten werden sich auf das energischste für eine Abänderung dieses Beschlusses einsetzen.

### Fünf Todesurteile eines Sowjetgerichts

Moskau, 28. Dez. Das Sowjetgericht in Nowosibirsk hat im Zusammenhang mit der Bekämpfung der gegenrevolutionären Elemente in Sibirien am Donnerstag fünf Todesurteile gefällt. Unter den Todesurteilten befindet sich auch ein Rotarmist, der zwei Kommunisten erschossen hat.

Im Gouvernement Nowosibirsk, im Dorfe Duro haben die Großbauern zwei Kommunisten getötet, weil sie eine Propaganda gegen die Kirche gefaltet haben.

Dürftiges Ergebnis der Verhandlungen mit Rußland

Berlin, 28. Dez. Ueber das Ergebnis der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen in Moskau...

Auch das bisherige Ergebnis muß leider zum Teil als dürftig bezeichnet werden, insbesondere was die Frage der Wirtschaftsspannung angeht...

Von besonderer Bedeutung für die Zukunft wird naturgemäß die Kreditfrage sein, auf die besonders von russischer Seite großer Wert gelegt wird...

Erweiterung des bisherigen Kredites abgelehnt, so daß vorläufig nicht angenommen werden kann, daß die Verhandlungen wesentlich weiter kommen werden...

Weiterer in einer russischen Erziehungsanstalt

Warschau, 28. Dez. Wie der „Kurjer Poranny“ aus Warschau berichtet, sollen die 30-jährige einer sowjetrussischen Erziehungsanstalt bei Rjwin am 18. Dezember gegen ihre Lehrerschaft „reue“ haben...

Der österreichische Bundespräsident für das größere Reich

Wien, 28. Dez. Der österreichische Bundeskanzler Miklas veröffentlicht in der „Salzburger Chronik“ einen Weihnachtsartikel, in dem er auf die „Anschaulichkeit des österreichischen Stammes zum großen deutschen Volke“ hinweist...

Wahl der ausländischen Eisenbahnverwaltungsräte

Drabitzmündung unferer Berliner Schriftleitung) Berlin, 28. Dez. Der Aufsichtsrat der Reichsbahn hat unter dem 28. Dezember die Ausländer Margot und Maucé in den Verwaltungsrat der Reichsbahn berufen...

Kunst und Wissenschaft Die Komödie

„Veinen aus Irland“ von Stephan Ramare Der Prozeß der Mary Dugan scheint vorläufig beendetigt in der „Komödie“; das Geschehen des Stephan Ramare kann beginnen...

Dortliches und Sächsisches

Der Kreisaußschuß

Stelt am Freitag unter Vorsitz des Kreisaußschußes Bud seine letzte öffentliche Sitzung in diesem Jahre ab...

Oberregierungsrat Dr. Ruhnke berichtete über die Aufnahme eines Darlehens von 270 000 Mark durch die Stadtgemeinde Meißen.

Der Berichterstatter schlug zwar die Genehmigung dieser Darlehensaufnahme vor, äußerte aber doch gewisse Bedenken gegen die einzelnen Verwendungszwecke...

Der Kreisaußschuß beschäftigte sich weiter mit einem Refers des Geh. Regierungsrats Dr. Carlitz in Dresden gegen die Straßenreinigungsgeldbeschlüsse.

Der Refurrent hat eine ganze Reihe von Einwendungen erhoben, die aber von dem Kreisaußschuß nicht als stichhaltig angesehen wurden. Das Rechtsmittel wurde nach dem Antrage des Berichterstatters, Regierungsrat Dr. v. Daaße, verworfen...

Im übrigen befahte sich der Kreisaußschuß als Spruchstelle noch mit einer Anzahl von Aufwertungsangelegenheiten. In der Hauptsache handelte es sich um Anträge auf Gewährung von Ablohnungsbauleihe...

Die Deutschnationale Volkspartei wird zu den jetzt im Vordergrund des Interesses stehenden Fragen, die für den sächsischen Staat Lebensfragen sind, auf einem ost-sächsischen Parteitage am 30. Januar in Dresden Stellung nehmen...

Die zweite juristische Staatsprüfung haben in der Zeit vom 10. November bis 17. Dezember d. J. 17 Referendare bestanden, einer nicht bestanden, zwei wurden auf Grund der schriftlichen Arbeiten zurückgewiesen.

Russische Neuheit im Adelskostüm. Im Adelskostüm am Wallplatz gollert jetzt — leider nur noch bis zum letzten Tag des Jahres — eine Truppe von Veteraburgen und Moskauer Künstlern, die ihr Programm eine „Russe“ nennen...

Turnbläser vom Kreuzturm am morgigen Sonnabend, abends 7 Uhr. „Quem pastores laudaverunt“.

Sonderzüge für den Wintertransportverkehr

Außer den regelmäßigen fahrplanmäßigen Zügen verkehren am Sonnabend und am Sonntag folgende Sonderzüge:

- Dresden-Geising-Altenberg; Dresden-Alsbach; Dresden-Rippdorf; Dresden-Moldau (ohne Umkreis in Freiberg); Dresden-Moldau (mit Umkreis in Freiberg).

Amtl. Bekanntmachungen

Ausschreibung Es sollen vergeben werden: 1. Tischlerarbeiten — Türen — für Wohnhausbauten in der Stellung Probit; 2. Klempnerarbeiten — Zimmerfenster und Kuchenschere — dort; 3. Malerarbeiten in Keramik für den Neubau des Volkshauses Pilschen; 4. Lieferung eiserner Träger für die Wohnhausneubauten an der Bornimer Straße.

„Studentenfutter“

„Studentenfutter“ gibt Kraft und Ausdauer. Die ideale Nahrung für Sport, Wandlung und Reize. 1/2 Pfund 40 Pf. Edel-Daus / Dresden-Al 1 Bürgerweide 1 (Weste Parkstraße), Tel. 10439 Spezialgeschäft f. gesunde Nahrung, gesunde Nahrung

effieren die Beamtenfiguren des Handelsministeriums auf die Dauer zu wenig, und die meisten erscheinen deshalb überflüssig. Wenn es ersten aus dem Handelsminister selbst einen verbogenen, nervösen, halb blöden wirkenden Sonderling macht...

Wochenplan der Sächsischen Staatstheater, Oper: Sonntag (20.) Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen: Schubert-Tanzsuite, Spielzeit (18 bis nach 4); für die Montag-Anrechtinhaber der Reihe A vom 31. Dezember: „Die ägyptische Helena“ (18 bis 10).

Einmaliger Winterport-Wetterbericht

Der östliche Winterport-Wetterbericht Dresden in Gemeinschaft mit dem östlichen Bergschneebericht und dem Gletscherbericht vom 28. Dezember 1928

Wetternachrichten aus Deutschland

vom 28. Dezember 1928. (Nachdruck verboten.) Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 9 Uhr morgens

Table with 10 columns: Station, Temperatur (7 Uhr, 8 Uhr, höchste, tiefste), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Wolken, Regen, Schnee, Nebel, etc.), Schneehöhe, Schneefallhöhe.

Erklärung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Schmelzwasser, 10 Schneefall.

Wetterlage

Auf der Rückseite der nordosteuropäischen Depression, deren Zentrum heute morgen über Schweden liegt, hat sich ein Hoch über dem Nordatlantik gebildet.

Witterungsaussichten

Nachdem die Niederschläge, die Beginn des Jahres als Schneeregen, dann allgemein als Regen (vorwiegend nachts) ansetzten, ist die Witterung in den letzten 24 Stunden wolkiger, vorwiegend niederschlagsfrei.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with 10 columns: Station, Wasserstand (max, min, mittl., etc.), Datum.

Schauspielhaus: Sonntag (30.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; für die Mittwoch-Anrechtinhaber der Reihe B vom 28. Dezember: „Eine königliche Familie“ (1/8 bis nach 10).

Mittwoch (31.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; Anrechtinhaber der Reihe A: „Der Herr seines Dieners“ (1/8 bis nach 10).

Donnerstag (1. Jan.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; außer Anrecht: „Hinter die Kulissen“ (1/8 bis nach 10).

Freitag (2. Jan.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; außer Anrecht: „Hinter die Kulissen“ (1/8 bis nach 10).

Sonntag (3. Jan.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; außer Anrecht: „Hinter die Kulissen“ (1/8 bis nach 10).

Montag (4. Jan.) nachm. 8 1/2 Uhr „Schneewittchen“; außer Anrecht: „Hinter die Kulissen“ (1/8 bis nach 10).

Punsch-Essenzen advertisement. Text: Feinste Rotwein-Punschessenz d. Fl. M. 5.—, Fste. Burgunder Punschessenz d. Fl. M. 6.—, bestens bekömmlich. H. Schönrock's Nachf., Schulgasse 1, Werderstraße 37 und Niederlagen.

Pelzmäntel advertisement. Text: preiswert in guter Verarbeitung. Emil Wünschler, Frauenstr. 11, nahe Neumarkt. Gegründet 1865.

Verchromen advertisement. Text: VERZINKEN - VERCHROMEN - VERMESSINGEN - VERKUPFERN - VERSILBERN. ARNO HENTSCHEL-DRESDEN-A-FLORA STR. 5 - GEGR. 1900.

Porzellan, Kristall advertisement. Text: Johann Anhäuser, Ecke Moritzstr. Hof-Apotheke, Dresden, am Georgentor. Sonderabteilung für Homöopathie und Biochemie.

Trauring-Schmiede advertisement. Text: Kauf Uhr und Schmuck bei Meyer ein, Dann wirst Du stets zufrieden sein! Wettiner Straße 12.

Messing- und Nickelwaren advertisement. Text: Messing- und Nickelwaren, Kollinger Stahl-Alpaka-Bestecke. Kahlenberg & Hofmann, Frauenstraße 5.

Die einzig richtige Art Maschine zu schreiben advertisement. Text: Stenotypenberuf, berufsschulpflichtiger Mädchen für Oken 1929, Klassen mit 30 und 10 Wochenstunden.

Ski advertisement. Text: Ski Anzüge, Große Sendung neu eingetroffen! Damen- u. Herren-Anzüge in prima dkl.-bis wool. Skituch M. 48.—, 41.50, 38.—.

Kaffee advertisement. Text: Kaffee, stets frisch geröstet. Paul Franz, Striepenstraße 44 u. Reihigerstraße 41 am Fürstentplatz.

Speisezimmer advertisement. Text: Schlaf- u. Herrenzimmer, Küchen, Reformbetten - Polstermöbel Einzelstücke, denkbar günstigste Einkaufsquelle.

Möbelhaus Körner advertisement. Text: Möbelhaus Körner, Oppellstraße 26, Gegr. 1886.

Gilbester-Karpfen advertisement. Text: Gilbester-Karpfen, und alle anderen Sorten Fisch- und Seefische, Emil Arendt, Breite Str. 10, Rat 19019, 20376.

den Erben des Komponisten für 2 1/2 Millionen Kronen angekauft worden, um in einem Smetanamusäum aufbewahrt zu werden. Es handelt sich dabei um die handschriftlichen Partituren aller acht Opern Smetanas, einen großen Teil seinerlieder und orchesterale Werke sowie um verschiedene andere Andenken an den Meister.

den Erben des Komponisten für 2 1/2 Millionen Kronen angekauft worden, um in einem Smetanamusäum aufbewahrt zu werden. Es handelt sich dabei um die handschriftlichen Partituren aller acht Opern Smetanas, einen großen Teil seinerlieder und orchesterale Werke sowie um verschiedene andere Andenken an den Meister.



Börsen- und Handelsteil

Belebt und fester unter Bevorzugung von Sonderwerten

Berliner Börse vom 28. Dezember

Nach dem ruhigen, aber freundlichen Freierkehr eröffnete die Börse lebhafter und unter Berücksichtigung der Reportaufschläge überwiegend befestigt. Eine Anregung gab neben der Erleichterung am Geldmarkt, die allerdings noch kein größeres Ausmaß angenommen hat, der feste Kursverlauf für Aufwärtstendenzen und die Börsenprognose des Instituts für Kulturforschung. Da auch das Ausland heute erstmalig wieder regeres Interesse zeigte, schritt auch die Spekulation, die sich gestern hart entlastet hatte, zu neuen Anschaffungen. Das Publikum und die Provinz verhielten sich dagegen weiter sehr zurückhaltend. Stimulierend wirkten namentlich für Montanwerte die weiteren Meldungen über die bevorstehende Eröffnung der französischen Kohlenpreise und die Ausdehnung der Streifenbewegung in den Vorkarben. Auch die internationale Kupferhausse gab eine gewisse Anregung. Am Geldmarkt blieb der Satz für Tagesgeld unverändert 5 1/2 bis 7 1/2 %, bei jedoch verminderter Nachfrage. Der Satz für Monatsgeld hielt sich ungefähr auf der Höhe von 9 bis 10 %. Geld über 12 Monate war mit 8 1/2 bis 10 % erhältlich. Der Satz für banknotierte Warenwechsel stellte sich unverändert auf etwa 7 % und darüber. Am internationalen Devisenmarkt lag das englische Pfund weiter fest. Kabel Paris 4,1974, Kabel London 4,5665, London Markt 20,88,25.

Dresdner Börse vom 28. Dezember

Die Stimmung an der hiesigen Börse war heute gleichfalls wieder durch Festigkeit gekennzeichnet. Auf dem Aktienmarkt machte sich für eine Reihe von Werten zu weiter anstehenden Kursen Nachfrage geltend, die jedoch mangels Abgabener nur in einzelnen Fällen zu größeren Abschlüssen führte. Bei Rentenwerten interessierte man sich für Reichsanleihe-Abschlagsanleihe, Altschlag, +0,7, während 8% Reichs-Stadtsanleihe abermals 0,25 verloren. Von Dividendenpapieren begannen wiederum Brauereifaktoren lebhafterer Nachfrage. Im Vorbergrunde fanden hier Schellert+18, Berliner Rindl unter Berücksichtigung des 24%igen Dividendenabschlages +11,5, Ebdauer +8, Mühlhans und Tortmunder Ritterbräu je +2 und Nizza +1. Als abgeschlossen erwiesen sich Aleri Gids, die sich unter Berücksichtigung des 104%igen Dividendenabschlages 8 niedriger stellen. Auch Hleber und Haderberg Exportör waren je 1,5 billiger zu haben. Etwas lebhafter als sonst wurden auch Papiereffekten bedacht, namentlich in Sondermarken und Ester Lit. B +4,5, bergelische Lit. A +8,5, Union-Diehl +4, Paradiß +3, Schubert & Salzer +1,5, Marx Roß +1,25 und Metallwerke Haller +1. Bankaktien blieben weiter vernachlässigt und veränderten sich nur in Schläffe Bank mit +1 und in Brauerei mit +0,75 und nachdrücklich mit weiteren +1,25. Bei Bankguthabensaktien und Transportwerten beschränkte sich Rechenabgabe auf 1 und Speiderei Niels auf 1,8, während Deutsche Eisenbahnbetriehe 2 zurückließen. Keramische Werte befestigten in Glasfabrik Wodwig und Walther & Söhne je 2, Deutsche Tonwarenen und Marienberger Porzell je 1,5 und in Triton 1 auf. Dagegen waren Kalka 2 rückgängig. Von Textilwerten und diversen Industriewerten erzielten Deutsche Jute mit +2, Wagner Tuch mit +1, Volpophon mit +4, Kunsthanfalten Gang mit +2 und Formann mit +1,5 Kursgewinne. Sehr still blieb es in Elektromotoren und den Aktien der Papierfabriken aus. Hier wiesen nur Thüringer Elektrizitätswerke mit +1, Elmosa mit +1,5, German Elektricitätswerke mit -1, Dresdner Albumin-Genußsahne mit -3 und vereinigte Photo-Genußsahne mit -4 Kursveränderungen auf.

Terminkurs
An der Dresdner Börse wurden heute folgende Kurse per 11.11.11 in Januar festgestellt: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 180 1/2 %, Braubank 170 bis 181 %, bis 183 1/2 %, Commerz- und Privat-Bank 194 bis 194 1/2 %, Darmstädter Bank 200 bis 201 %, Deutsche Bank 170 bis 170 1/2 %, Disconto-Gesellschaft 168 bez. bis 168 1/2 %, Dresdner Bank 170 bis 171 1/2 %, Etschläffe Bank 228 %, Wanderer 112 bis 114 %, Volpophon 400 %, Schubert & Salzer 327 bis 328 bis 342 %.
Besondere Kurse für einzelne Kredit- und Pfandbriefseries, Stadtsanleihen usw. 4%ige Landwirtschafliche Kreditbriefe: Serie 28 8,5 %, Serie 34 6,5 %, Serie 35 5,7 %, Serie 36 4,5 %, Serie 37 8,25 %, Serie 38 8 %, Serie 39 1,5 %, Serie 40 1,25 %, Serie 41 0,5 %, Serie 42 0,45 %, Serie 43 0,12 %.
Zinsanfängliche Kollierungen: Bank für Brauindustrie 182 bez. %,
Junge Aktien
Bank-Aktien: Braubank 182 1/2 %, Etschläffe Bodencreditbank 102,
Papierfabrik-Aktien: Elmosa 280, vereinigte Strohhaff 242,
Bereinigste Zellstoff 125,
Zellulose-Aktien: Göttinger Baggan 112,
Textil-Aktien: Zwilcher Baumwolle 55, Zwilcher Remm-garn 208, Dresdner Gardinen 182, Valentienne 114 1/2,
Keramische Industrie-Aktien: Volpophon 415, Ergebirgische Porzellanindustrie 115, Zismohl-Vorhänge 90,
Elektrizitätswerte: Eschenwerf 127.

Dresdner Börse vom 28. Dezember 1928

Alten-Kurse in Reichsmark-Prozenten Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM für angegebene Einheit + = RM für eine Mill. PM = = RM für 1 Milliarde PM. \* = Papiermarkkurs. (Ohne Gewähr.)

Table with multiple columns: Staats- und Stadtanleihen, Pflandbriefe, Sachwertanleihen, Brauerei-, Mals- u. Spiritfabrik-Aktion, Elektrische und Gas-Unternehm.-Aktion, Glasfabrik-Aktion, Maschinenfabrik- u. Metall-Ind.-Aktion, Textil-Industrie-Aktion, Transport-Aktion, Verschiedene Industrie-Aktion, Schuldschreib. Industr. Gesellschaft, Ausländische Stadtanleihen, Freierkehr vom 28. Dezember.

Leipziger Kurse vom 28. Dezember 1928 (ohne Gewähr)
Table with columns for various companies and their stock prices.

Chemnitzer Kurse vom 28. Dezember 1928 (ohne Gewähr)
Table with columns for various companies and their stock prices.

Freierkehr vom 28. Dezember, mitgeteilt vom Bankhaus Bausange & Fritzsche Dresden, Gewandhausstraße
Table with columns for company names and their stock prices.

Leipziger Börse vom 28. Dezember

Das Geschäft an der heutigen Leipziger Effektenbörse wickelte sich weiterhin bei freundlicher Grundstimmung ab. Einzelne führende Werte vermochten kleinere Kursbewegungen durchzuführen. So gewannen Danabank 2, Sächsische Bodenrente 4 und Aeca 1 %.

Chemnitzer Börse vom 28. Dezember

Die Freitagbörsen war auf einen recht festen Ton getrimmt, es konnte sich aber nur infolge Materialmangels kein größeres Geschäft entwickeln. Die Kurse streben auf der ganzen Linie aufwärts.

Zwickauer Börse vom 28. Dezember

Table with 4 columns: Stock Name, 28.12.12, 21.12, 28.12.21.12. Includes Oberholz Reind. Fab, Akt. enb. Zwickau-Gl, etc.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, Gold, Silber, 28. Dezember 1928, 27. Dezember 1928. Includes Holland, Buenos Aires, Brüssel, etc.

Berlin, 28. Dezember. Urdelien: Auszahlung Bufareh 2,224 bis 2,299, Nordbahn 46,925 bis 47,135, Rattowitz 46,925 bis 47,135, etc.

Amsterdam, 28. Dezember, 12 Uhr mittags. Devisenkurse. New York 48,75, London 120,75, etc.

London, 28. Dezember, 11.30 Uhr engl. Zeit. Devisenkurse. New York 48,75, London 120,75, etc.

Roumanischer Devisenkurs vom 27. Dezember. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank, Berlin, durch die Dresdner Bank, Dresden.)

Kaiserliche Schekelfurte vom 27. Dezember. (Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank, Berlin, durch die Dresdner Bank, Dresden.)

Berliner Produktenbörse vom 28. Dezember. Am Berliner Getreidemarkt war auch heute der Geschäftverlauf ziemlich ruhig, die Tendenz schwach.

Table of commodity prices: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Columns for 28.12.28, 27.12.25, 28.12.25, 27.12.25.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Nach § 40 des Reichsgesetzes, betr. die G. m. b. H., haben die Geschäftsführer alljährlich im Monat Januar eine von ihnen unterschriebene Liste der Gesellschaft, aus welcher Name, Vorname, Stand und Wohnort der letzteren, sowie ihre Stammeinlagen zu entnehmen sind, zum Handelsregister (Zweignotariatsverfahren) einzureichen.

Berlin, 28. Dezember. Edelmetalle: Gold 2,92, Silber 0,078, Platin 9 Reichsmark je Gramm. Berliner Metallmarkt vom 28. Dezember (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark).

Subvent-Zuschüsse H. H. Weihen. Nach dem Bericht des Reichsanwalts abgelaufene Geschäftsjahre im wesentlichen erfolgreiches Resultat als die vorhergehenden. Es gelang, dem Wert während des ganzen Jahres ausreichende Beschäftigung zu sichern und den Gesamtumsatz um mehr als 40 % gegenüber dem des Vorjahres zu steigern.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 28. Dezember. Antrieb: 3285 Rinder, darunter 625 Ochsen, 1025 Bullen, 1608 Kühe und Kalben, ferner 89 2/3 Ferkel, 4290 Schafe, 18 048 Schweine.

Bremen, 28. Dezember. Baumwolle: 100 Kilogramm in Goldmark. Januar 20,50 Br., 20,40 G., etc.

London, 28. Dezember. Gummi markt: Crepe Rubber 100 Kilogramm (50%) Pence. Tendenz: stetig.

Berliner Kurse vom 28. Dezember 1928

Large table of stock and bond prices. Columns include: Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen, Industrie-Aktion, Transportwerte, and various individual stocks like Bayer, Siemens, etc.